

Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Marc Piazolo  
Stv. Fraktionsvorsitzende | Katrin Lauer  
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den  
Bürgermeister der Stadt Homburg  
Herrn Michael Forster  
Rathaus am Forum 5  
66424 Homburg

Datum | 08.07.2022

## **Antrag zur Stadtratssitzung am 21. Juli 2022**

### **Beteiligung der Kreis- und Universitätsstadt Homburg am World Cleanup Day am 17. September 2022**

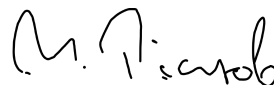
#### **Maßnahmen zur Reduzierung des Müllaufkommens und für eine effektivere Müllsammlung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag zur „Beteiligung am World Cleanup Day am 17. September 2022“ sowie Maßnahmen zur „Reduzierung des Müllaufkommens, insbesondere durch Zigarettenstummel und Plastikmüll und für eine effektivere Müllsammlung“ auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 21. Juli 2022 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Lauer



Marc Piazolo

## **Weiterhin hohes Müllaufkommen – Ziel: Sensibilisierung der Bevölkerung**

Bereits in unserem Antrag vom 15. Juli 2021 hatten wir auf das Müllaufkommen, noch verstärkt durch die Corona-Pandemie, und die damit verbundene Müllproblematik ausführlich hingewiesen. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 09. September 2021 das Engagement der Stadt am Cleanup Day 2021 wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig hatten wir vor einem Jahr auf das Problem des Verpackungsmülls – Einwegverpackungen durch Getränke & Speisen „to-go“ - sowie auf achtlos weggeworfene Zigarettenkippen hingewiesen. Rund  $\frac{3}{4}$  aller Kippen landen nicht ordnungsgemäß im Abfalleimer, sondern im öffentlichen, innerstädtischen Raum oder in der Natur. Bis zu 40 Liter Grundwasser werden pro Zigarettenstummel verseucht. Im Hinblick auf die Reduzierung von Einwegverpackungen geht es auch um den Schutz knapper Ressourcen.

Die Wiederaufnahme der landesweiten Picobello-Aktion des EVS im Frühjahr 2022 wirkte sich durchaus positiv auf das öffentliche Bewusstsein zur Müllproblematik aus. Sehr viele Saarländer\*innen (Vereine, Jugendgruppen, Schulen etc.) engagierten sich für die Verschönerung unserer Umwelt. Allerdings reichen diese Maßnahmen bei weitem nicht aus, um den anfallenden Müllbergen entgegenzuwirken und die Bevölkerung dauerhaft zu sensibilisieren.

Aufklärung ist weiterhin erforderlich, sowohl zur Müllvermeidung als auch zur Müllentsorgung. Beiträge leisten u.a. die saarländische Cleanup-Initiative 2022 unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsidentin Anke Rehlinger sowie auch auf kommunaler Ebene der Aktionsplan „Plastikfreies Homburg“ und weitere konkrete Maßnahmen der Stadt der Vermüllung entgegen zu wirken.

Ein konkretes Beispiel bilden die Standorte im Stadtgebiet für Fernfahrer. Fernfahrer hinterlassen oft große Mengen an Müll, weil es an der thematischen Sensibilisierung und an geeigneten Entsorgungsmöglichkeiten mangelt. Dieser Müll wird zum Teil von freiwilligen Müllsammlern, aber auch in Kooperation mit der Stadtverwaltung entsorgt. Hinweise auf solche Missstände können aufmerksame Mitbürger direkt an die zuständigen Stellen in der Stadtverwaltung (z.B. Ordnungsamt) herantragen. So erscheint der Ortsvertrauensfrau Katrin Lauer die Bereitstellung eines geschlossenen Müllbehälters am Standort Jägerhausstraße sinnvoll. Sicherlich erfüllen solche Behälter auch an anderen Orten ihren Zweck. Wegen der aktuellen Wildschwein- und Rattenplage kommen nur geschlossene Behälter in Betracht. Wir empfehlen diese Behälter zeitnah aufzustellen.

### **Antrag I Städtische Unterstützung am World Cleanup Day (17. September 2022)**

Die Stadtverwaltung wird um aktive Unterstützung der Aktion World Cleanup Day am 17. September 2022 gebeten. Der Baubetriebshof stellt – wie in 2020 und 2021 - die benötigten Utensilien (u.a. Müllsäcke und Handschuhe) zur Verfügung und holt den gesammelten Müll an den vereinbarten Plätzen ab. Gleichzeitig bewirbt die Stadtverwaltung die Teilnahme von Freiwilligen.

Wir laden alle Ratsmitglieder ein für ein sauberes Homburg gemeinsam mit gutem Beispiel voranzugehen. Gerne unterstützen wir persönlich die Aktion – wie schon in den letzten zwei Jahren – organisatorisch bei der Anmeldung, Abstimmung mit dem BBH oder Kontaktherstellung zu einzelnen Cleanup-Gruppen im Stadtgebiet. Auch könnten die Ortsvertrauenspersonen und Ortsvorsteher die Beteiligung einzelner Gruppen und Vereine in Absprache mit der Stadtverwaltung direkt vor Ort organisatorisch begleiten.

Aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Aktionstages „Homburg lebt gesund“ laden wir zu unserem eigenen Cleanup Event am Freitag den 16. September 2022 um 16:00 Uhr auf dem Schlossberg ein.

---

## **Antrag II Maßnahmen zur Reduzierung des Müllaufkommens und für eine effektivere Müllsammlung**

Das Müllaufkommen durch Zigarettenstummel ist an belebten Plätzen in der Stadt durch geeignete Sammelbehälter oder die Ausgaben von Taschenaschenbecher zu reduzieren. Die Beratung über weitere Vorschläge zur Müllvermeidung finden in den entsprechenden Gremien der Stadt (z.B. AK Stadtmobiliar, Sonderausschuss touristische Erschließung des Schlossbergs) statt.

---

Wir begrüßen es, dass sich die Umsetzung z.T. schon in konkreten Planungen bzw. Empfehlungen des AK Stadtmobiliar widerspiegelt.

### **Zusätzliche Hintergrundinformationen**

Im Saarland wird nach wie vor mehr Müll produziert als in anderen Bundesländern. Insbesondere in Homburg wandert mehr Müll als in anderen Saarkommunen überdurchschnittlich viel Müll in die graue Tonne: 155 Kilo pro Kopf und Jahr. Das entspricht Platz 5 aller Saarkommunen. Mehr Müll produzieren nur Neunkirchen (177 Kilo), Saarbrücken (166 Kilo), Saarlouis (158 Kilo), Völklingen (157 Kilo). Weit weniger Müll wird beispielweise St. Ingbert (128 Kilo), St. Wendel (110 Kilo) oder in Losheim (97 Kilo) „produziert“. In den Saarkommunen, die die örtliche Abfallentsorgung selbst übernommen haben („Paragraf-3-Kommunen“), sind die Müllmengen laut EVS pro Einwohner und Jahr im Schnitt um etwa die Hälfte niedriger, was durchaus in Überlegungen zur Reduzierung des Müllaufkommens einfließen könnte.<sup>1</sup>

Neben dem generellen Problem des Verpackungsmülls – Einwegverpackungen durch Getränke & Speisen „to-go“ – gilt das Augenmerk insbesondere auf achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen. Denn Zigarettenfilter bestehen aus Celluloseacetat und machen 30- 40% von Plastikabfall in Städten aus. Im Filter einer gerauchten Zigarette befindet sich u.a. Arsen, Blei, Benzol, Kupfer, Cadmium, Formaldehyd, Nikotin, laut WHO sind mindestens 50 der bis zu 7.000 Inhaltsstoffe krebserregend. Ein Zigarettenstummel verseucht bis zu 40 Liter Grundwasser; wobei rund Dreiviertel aller Kippen nicht ordnungsgemäß im Abfalleimer landen, sondern im öffentlichen Raum bzw. in der Natur.

Bereits 2021 hatte sich die Stadt Homburg mit weiteren 17 Gemeinden im Saarland an dem World Cleanup Day beteiligt. Mit einem größeren zeitlichen Vorlauf erhoffen wir uns eine größere Resonanz. In 2022 hat Ministerpräsidentin Anke Rehlinger für den World Cleanup Day im Saarland die Schirmherrschaft übernommen:

„Der ganze Müll ist nicht nur eine optische Schande, sondern ein echtes Problem für unsere Umwelt. Er schadet den Böden, den Tieren und dem Grundwasser und damit uns allen. Das Gute ist, wir können etwas dagegen tun indem wir unseren Müll richtig entsorgen und durch unser eigenes Konsumverhalten von vorne herein weniger Müll produzieren z.B. Mehrweg- statt Einwegbecher nutzen oder auf Plastiktüten verzichten. Jeder kleine und große Schritt hilft. Ich unterstütze den World Cleanup Day in diesem Jahr sehr gerne als Schirmherrin für das Saarland und zähle dabei auch auf euch. Packen wir zusammen mit Freunden, Familie und Nachbarn an und helfen mit unsere Straßen, Wälder und Wiesen sauber und Lebenswert zu machen. Die Welt räumt auf und das Saarland hilft mit.“

Konkrete Anregungen für Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Müllvermeidung auf kommunaler Ebene finden sich z.B. in Veröffentlichungen des Umweltbundesamtes.<sup>2</sup>

Katrin Lauer

Marc Piazolo

---

<sup>1</sup> Vgl. EVS-Versammlung, Abfallbilanz 2021 (Saarbrücker Zeitung Saarland am 22.06.2022).

<sup>2</sup> Müllvermeidung in Kommunen, Mehrwegsysteme für Speisen und Getränke zum Mitnehmen, Umweltbundesamt (Juni 2021).